Veranstaltungen der Frauenstimmrechtsvereine

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **10 (1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen der Frauenstimmrechtsvereine

Basel: 16. Februar. Grosse Kundgebung in der Mustermesse.

Basler Frauenbefragung:

10. Februar, Rest. Bruderholz. Ref. Nationalrat Dr. E. Dietschi, Frau E. Thalmann.

12. Februar, im Gundeli Casino. Ref. Rektor Dr. M. Meier, Frau M. Jenny-Hunziker. Anschliessend „D'Frau Häfeli goht uf Bärn", e haiter-bsinnlig Cabaret vom . . .

Bern: 4. Februar. Jahresversammlung. I. Geschäftlicher Teil. II. Teil: Filmvorführung von Herrn Julius Pinschewer, Bern, Volksliederfilme.

Groupe romand: 5 février. Problèmes de télévision.

Frauenfeld: Thurg. Verband für Staatsbürgerliche Frauenarbeit. 20. Februar. Vortrag von Dr. F. Wartenweiler: Max Huber. Ein Kämpfer für Menschlichkeit und Frieden.

Locarno und Umgebung, deutschsprachige Gruppe: 25. Januar. Prof. Dr. Max Huber, ein grosser Schweizer. Vortrag von Dr. Fritz Wartenweiler, Frauenfeld/Herzberg.

24. Februar. Generalversammlung. Der Urnengang der Baslerinnen.

D'Frauebefrogig

(Eing.) Das Wort isch sicher no nie in der Gundeldinger Chronik gstande! Zem erste Mool het me's in Gänf ghert; dert het me-n-em „consultation féminine" gsait. Im Novämber 52 sind d'Gänfere in die glyche Lokal gange, wo d'Männer sunscht gehn go stimme, und händ uf e Zedel „oui" oder „non" gschribe, je nodäm ob si 's Stimmrächt hän welle oder nit. Rund 36'000 hän's welle, rund 6'500 nit. Das isch allerhand, nit wohr? Däm sait me in der politische Sprooch „eine eindeutige Willenskundgebung".

Und im nägste Monet kemme mir Baslere dra. Zem erste Mool duet is der Staat d'Ehr a z'froge, ob mer ebbis welle. Gället, Ihr Fraue, die Ehr wisse mer z'schetze; drum wärde mer alli go go stimme. He jo, me sott doch ändlig wisse, ob d'Schwyzerfraue s'Stimmrächt wän oder nit. Bis jetzt het's allewyl ghaisse, si welle's nit, trotzdäm me nit gwisst het, ob's wohr isch! Aemel d'Gänfere wän's. Wie stoht's mit de Baslere?

Bis jetzt waiss me numme, dass es Basler Fraue git, wo's wän und wo en Aktionskomitee grindet hän, und dass au Männer in däm Komitee mitmache, well si fir's Frauestimmrächt sin. Zwische-n-em 3. und em 16. Februar verastalte si in der ganze Stadt umenander Versammlige fir d'Fraue z'orientiere und ene z'sage, worum me jo stimme sott. Schnydet's Inserat uus der Gundeldinger Chronik uuse, wo d'Versammlige in eurem Quartier azaigt sin. Und denn kemmet in Schare und bringet Eiri Männer mit. 's wird glatt!

G. G.